

# PRODUKTDATENBLATT

## Sikalastic®-822

Polyurethan-Flüssigkunststoffabdichtung

### BESCHREIBUNG

Sikalastic®-822 ist eine zweikomponentige, reaktions-härtende Polyurethanskombination zur Herstellung elastischer, rissüberbrückender Abdichtungen unter Gussasphalt. Sikalastic®-822 ist ausschließlich händisch zu verarbeiten.

### ANWENDUNG

Sikalastic®-822 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Gemäß ZTV-ING Teil 7-3 als händisch zu verarbeiten-de, flächige Dichtungsschicht unter Gussasphalt und als Reparaturmasse zur Ausbesserung von Schadstellen in der Dichtungsschicht Sikalastic-851 (insbesonde-re der Fehlstellen, welche aus der Ermittlung der Haft-zugwerte resultieren). Außerhalb der ZTV-ING 7-3 als rissüberbrückende, mechanisch sehr widerstandsfähige Abdichtung für Betonflächen, z.B. für Abdichtung von Tiefgaragen, Parkhäusern nach DIN 18532-6, Dä-chern, Balkonen oder Laubengängen unter Gussas-phalt.

### PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- ausgezeichnete Rissüberbrückung
- hoch elastische Abdichtungsschicht
- gute mechanische Beständigkeit
- fremdüberwacht nach ZTV-ING 7-3

### PRÜFZEUGNISSE

- Grundprüfbericht: Nr. P 1700-1 bei Polymer Institut Dr. Stenner GmbH. Gemäß der ZTV-BEL-B, Teil 3 Ausgabe 95
- Grundprüfbericht: Nr. P 1678 bei Polymer Institut Dr. Stenner GmbH. Gemäß TL/TP-BEL-EP der ZTV-BEL-B 1/87 sowie der TL/TP-BEL-EP der ZTV-BEL-B Entwurf 98
- Kiwa Polymer Institut, Prüfbericht 5879, Zusatzprüfung nach ETAG 033
- Otto-Graf-Institut, Universität Stuttgart, Prüfbericht 16-31835, Brandverhalten nach DIN 4102, Teil 7
- Das System wird geführt in der „Zusammenstellung der zertifizierten Stoffe und Stoffsysteme“ nach den ZTV-ING 7-3

Nach den ZTV-ING 7-3 ist folgende Ausführungsanwei-sung vorhanden:

Sika Ergodur-500 Pro mit Sikalastic®-822

### PRODUKTINFORMATIONEN

<b>Chemische Basis</b>	2-komponentiges Polyurethanharz	
<b>Lieferform</b>	Komp. A	21 kg
	Komp. B	14 kg
	Komp. A+B	35 kg
<b>Lagerfähigkeit</b>	6 Monate ab Produktionsdatum	
<b>Lagerbedingungen</b>	Im ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinde trocken bei Temperatu-ren zwischen +10°C bis +35°C lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.	

<b>Dichte</b>	Komponente A	~ 1,69 kg/Liter	(DIN EN ISO 2811-1)
	Komponente B	~ 1,05 kg/Liter	
	Mischung	~ 1,33 kg/Liter	
alle Werte bei +23°C			
<b>Festkörpergehalt</b>	Ca. 98 Gew.-%		
<b>Viskosität</b>	Komponente A: 8500-12500 mPas (+23°C) Komponente B: 9500 mPas (+23°C)		

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

<b>Shore-Härte (A)</b>	Aushärtezeit nach 24 Stunden nach 7 Tagen nach 28 Tagen	bei +8°C 52 - 55 63 - 66 67 - 69	bei +23°C 62 - 65 72 - 74 72 - 75
<b>Reißfestigkeit</b>	~ 4.4 N/mm <sup>2</sup>		DIN 53504
<b>Reißdehnung</b>	350 % bis 400 %		DIN 53504
<b>Rissüberbrückung</b>	bis 0.3 mm bei -20°C		
<b>Chemische Beständigkeit</b>	beständig gegen Tausalzlösungen, Bitumen und Alkalien		
<b>Thermische Beständigkeit</b>	kurzfristig gegen Gussasphalt bis +230°C		

## SYSTEMINFORMATIONEN

<b>Systemaufbau</b>	Abdichtung unter Gussasphalt (ZTV-ING 7-3)		
	<b>Beschichtung</b>	<b>Produkt</b>	<b>Verbrauch</b>
	Grundierung	1-2 x Sika Ergodur-500	0,3-0,5 kg/m <sup>2</sup> /Schicht
	Pro		
	Absandung	leicht Quarzsand 0,4-0,7 mm	Ca.1-1,5 kg/m <sup>2</sup>
	Dichtungsschicht	1 x Sikalastic®-822	Ca. 1,33 kg/m <sup>2</sup> /mm
	Verbindungsschicht	1 x Sikalastic-823	ca.0,09-0,11 kg/m <sup>2</sup>
	Asphalt	Gussasphalt	Siehe ZTV-ING 7-3
<b>Mischverhältnis</b>	60 Gew.Teile Komponente A 40 Gew.Teile Komponente B (enthält Isocyanat)		
<b>Materialverbrauch</b>	~ 1,33 kg/m <sup>2</sup> /mm		
<b>Schichtdicke</b>	mindestens 2 mm		
<b>Lufttemperatur</b>	+8°C bis +40°C		
<b>Relative Luftfeuchtigkeit</b>	maximal 85 %		
<b>Taupunkt</b>	Während der Applikation und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3°C über dem Taupunkt liegen. Vor Betauung schützen.		
<b>Untergrundtemperatur</b>	+8°C bis +40°C		
<b>Untergrundfeuchtigkeit</b>	≤ 4 % nach CM Testmethode		
<b>Verarbeitungszeit</b>	<b>Temperatur</b>	<b>Zeit</b>	
	+10°C	€ 40 Minuten	
	+20°C	€ 30 Minuten	
	+30°C	€ 20 Minuten	

**Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen** Die zum System gehörende Ausführungsanweisung nach den ZTV-ING 7-3 ist grundsätzlich zu beachten.

Wartezeit zwischen Sika Ergodur-500 Pro (abgesandet) und Sikalastic®-822:

Temperatur	Minimum	Maximum
+10°C	24 Stunden	1 Monat <sup>1)</sup>
+20°C	20 Stunden	1 Monat <sup>1)</sup>
+30°C	16 Stunden	1 Monat <sup>1)</sup>

Wartezeit zwischen Sikalastic®-822 und Sikalastic-823 (Verbindungsenschicht):

Temperatur	Minimum	Maximum
+10°C	24 Stunden	5 Tage <sup>1)</sup>
+20°C	16 Stunden	5 Tage <sup>1)</sup>
+30°C	12 Stunden	5 Tage <sup>1)</sup>

Wartezeit zwischen Sikalastic-823 und Gussasphalteinbau:

Temperatur	Minimum 2)	Maximum
+10°C	120 Minuten	14 Tage <sup>1)</sup>
+20°C	60 Minuten	14 Tage <sup>1)</sup>
+30°C	45 Minuten	14 Tage <sup>1)</sup>

2) Sikalastic-823 soll möglichst 24 Stunden vor dem Gussasphalteinbau aufgetragen werden.

1) Voraussetzung: Die Fläche muss sauber sein. Verschmutzungen sind im Vorfeld zu entfernen.

Weitere Information bzgl. Reparaturmasse (Fehlstellen durch die Abreißfestigkeitsprüfung) und zugehörige Maßnahmen bei Überschreitung von Wartezeiten, Schichtdickenprüfung etc. sind der Ausführungsanweisung zu entnehmen.

## MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## WEITERE HINWEISE

- Nur bei fallenden Temperaturen verarbeiten, um Blasenbildung vorzubeugen.
- Schichtstärke während der Verarbeitung mit einem Dickenmessgerät kontrollieren.
- Für die Verarbeitung auf horizontalen oder geneigten Flächen muss Sikalastic®-822 bis zu 2 Gewichts-% Stellmittel T zugefügt werden.
- Sikalastic®-822 kann unter UV-Belastung vergilben/ausbleichen, die mechanischen Eigenschaften bleiben bei einer Belastung < 4 Wochen jedoch unverändert.  
Der Gußasphalt soll deshalb so früh wie möglich auf Sikalastic®-822 aufgebracht werden.
- Nicht durch Gußasphalt abgedeckte Sikalastic®-822-Flächen müssen mit geeigneten UV-Schutz versiegelt werden.
- In Nassbereichen oder in Klimazonen mit einer Luftfeuchtigkeit > 80 % in Kombination mit einer Temperatur >+30°C, muss der Primer Sikalastic®-810 eingesetzt werden.
- Sikalastic®-822 ist nicht für dauerhafte Wasserbelastung geeignet.

- Vor dem Aufbringen des Gußasphalts muss die Verbindungsschicht aus Sikalastic®-823 mittels Bürste, Roller oder Sprayequipment aufgebracht werden.
- Systeme mit anderen Asphaltbelägen als Gußasphalt müssen geprüft und nach den Spezifikationen ausgeführt werden. Eine Testfläche ist auszuführen und von der Prüfstelle freizugeben. Sika lehnt jegliche Verantwortung für Asphaltenschichten ab.
- Ist eine Heizung erforderlich, so dürfen nur elektrische Warmluftgebläse zum Einsatz kommen. Fossile Brennstoffe produzieren CO<sub>2</sub> und H<sub>2</sub>O, was das Oberflächenfinish nachteilig beeinflusst.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Für Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten beachte man das jeweils neueste Sicherheitsdatenblatt (SDB) mit physikalischen, ökologischen, toxikologischen und anderen sicherheitsbezogenen Daten. Weitere Hinweise und Infodatenblätter zur Produktsicherheit und Entsorgung finden Sie im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de)

## RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Type sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 550 g bzw. 500 g/Liter (Limit 2010).

## PRODUKTDATENBLATT

Sikalastic®-822

Februar 2021, Version 01.03  
020706201000000001

Der maximale Gehalt von Sikalastic®-822 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/Liter VOC.

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Grundsätzlich ist eine mechanische, abtragende Untergrundvorbereitung unter Sika Ergodur-500 Pro auszuführen. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und ölige Verschmutzungen müssen mechanisch entfernt werden. Bei der Instandsetzung von Fahrbahnflächen ist nach ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4 zu verfahren. Gemäß ZTV-ING 7-3 ist eine Rautiefe von maximal 1,5 mm zulässig, größere Rautiefen müssen mit einer Kratzspachtelung legalisiert werden.

Die Wiederherstellung des ursprünglichen Betonprofils kann bei großflächigen und tiefen Ausbrüchen mit einem Instandsetzungsmörtel z.B. SikaTop ES -104 / -108 erfolgen. Das entsprechende Produktdatenblatt ist zu beachten.

### MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben.

Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Die Mischdauer beträgt 3 Minuten und sollte exakt eingehalten werden. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen.

### VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Sikalastic®-822 wird auf die zu beschichtende Fläche ausgegossen und mit einem Zahnpachtel gleichmäßig in der vorgegebenen Schichtdicke (Ausführungsanwendung) verteilt. Sofort nach der Verteilung ist Sikalastic®-822 mit einer Stachelwalze im Kreuzgang zu entlüften.

### GERÄTEREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Verdünner C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen

Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter [www.sika.de](http://www.sika.de). Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

### Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing  
Kornwestheimer Straße 103-107  
D-70439 Stuttgart  
Telefon: 0711/8009-0  
E-Mail:  
[flooring\\_waterproofing@de.sika.com](mailto:flooring_waterproofing@de.sika.com)



### PRODUKTDATENBLATT

Sikalastic®-822  
Februar 2021, Version 01.03  
020706201000000001

Sikalastic-822-de-DE-(02-2021)-1-3.pdf

BUILDING TRUST

